

«Eine völlig neue Situation»

Zofingens Erstliga-Fussballer zwingen das Glück auf ihre Seite und besiegen die Old Boys mit 3:0

Der SC Zofingen beendet die Serie von fünf Niederlagen mit einem 3:0 über Old Boys und tankt damit viel Moral für den Cup-Knüller gegen die AC Bellinzona. Das Heimteam nutzte seine wenigen Chancen in der ersten Halbzeit konsequent.

VON PHILIPP INDERMÜHLE

«Wir haben heute verunsichert angefangen, wollten aber unbedingt das Heft in die Hand nehmen», bilanzierte Zofingens Trainer Peter Schädler. «Das ist uns mit dem 1:0 dann auch gelungen.» Die Erleichterung war ihm, aber auch den Spielern nach dem Schlusspfiff im Gesicht geschrieben. «Nach fünf Niederlagen in Folge war dieser Sieg heute wichtig», so Mittelfeldmann Manuel Zobrist, der mit einem Tor und einem Assist grossen Anteil am Gewinn der drei Punkte hatte. «Uns war klar, dass wir nun im Abstiegskampf sind.» In diesem hat sich der SC Zofingen mit dem 3:0-Erfolg nun vorerst wieder ein wenig Luft verschafft.

SO DEUTLICH WIE das Resultat scheint, war die Partie jedoch nicht. In der ersten Halbzeit waren es die Basler, die das Spiel machten und sich mehrere Torchancen herauspielten. Nur selten befreite sich das Heimteam und wagte sich selber in den Angriff. Eine solche Ausnahme gabs in der 22. Minute. Verteidiger Simon Staubli tankte sich auf der linken Seite durch und passte zur Mitte, wo sich der völlig freistehende Manuel Zobrist der Ecke aussuchen konnte. Mit der ersten guten Möglichkeit ging Zofingen somit in Führung. Für einen Schub bei den Einheimischen sorgte dieses Tor allerdings nicht. Im Gegenteil: Praktisch im Gegenzug hatten die Basler gleich eine Doppelchance auf den Ausgleich. Halimi scheiterte allein vor Kollbrunner und Mulaj setzte den Nachschuss über das Tor.

Zofingen machte gestern Abend vor allem eines besser: Es nutzte die ersten Chancen, die ihm geboten wurden, fast

schon mustergültig. Nach einem Eckball traf Dominic Castellì von der 16-Meter-Linie aus dem Gewühl heraus zum 2:0. Der Gästekeeper hatte dabei eine unglückliche Figur gemacht und den Ball nur ungenügend abgewehrt, sodass es dennoch hinter ihm einschlug. «Die 2:0-Führung war schon etwas glücklich», musste Torschütze Manuel Zobrist dann doch zugeben.

ZUGUTE HALTEN muss man den Thutstädtern allerdings, dass sie es verstanden, im zweiten Durchgang den Vorsprung relativ ungefährdet über die Zeit zu bringen. Mehr noch: Das Heimteam verzeichnete gleich nach der Pause diverse Möglichkeiten, das Skore zu erhöhen. «Wir haben uns in der Kabine vorgenommen, gleich das dritte Tor zu suchen», erklärt Zobrist. Dieses Vorhaben gelang nach mehreren erfolglosen Anläufen doch noch. Zobrist lancierte Stürmer Calderon Mavembo steil. Dieser traf mit einem gezielten Schuss in die Torecke (57).

Damit war der Mist geführt und der Widerstand der Gäste nicht mehr allzu gross. Aber auch die Einheimischen liessen die Zügel ein wenig schleifen. «Nach dem 3:0 sind wir etwas zu oft nur gestanden», konstatierte Schädler. Durch das Nachlassen beider Mannschaften entstanden weitere Torchancen. Vor allem Zofingen vergab mehrmals und hätte die Angelegenheit sogar noch deutlicher aussehen lassen können. Nur wollten es die Platzherren im Abschluss häufig zu «schön» machen. «Das war halt eine völlig neue Situation für uns», meinte der SCZ-Trainer. Schliesslich führten die Zofinger in dieser Saison noch nie mit drei Toren Vorsprung. Überhaupt war es der höchste Sieg in dieser Spielzeit.

Die Hauptprobe auf das Cup-Spiel, eine Woche später gegen die AC Bellinzona, ist also geglückt. Und Trainer Schädler sah vieles, das seine Spieler für die Partie am nächsten Samstag mitnehmen sollten. «Auch dort müssen wir mitspielen und die bessere Mannschaft sein wollen. Sobald wir nur verteidigen, sind wir verkauft.»



Zofingens Calderon Mavembo setzt sich gegen zwei Basler Gegenspieler durch und schießt zum 3:0 ein.

Standesgemässer Sieg beim Schlusslicht

Erstligist Baden zeigt bei Red Star eine Reaktion und lässt sich auch vom Abgang Aiello nicht aus dem Konzept bringen

Nach drei Niederlagen in Serie kehrte der FC Baden gestern auf die Siegerstrasse zurück. Dank einer Leistungssteigerung gegenüber den vorangegangenen Partien besiegten die Aargauer Fussballer den FC Red Star Zürich klar und verdient mit 4:1

VON BEAT HAGER

Am Vorabend des gestrigen Gastspiels auf der Allmend Brunau musste der FC Baden einen Abgang im Kader hinnehmen. Der 20-jährige Mittelfeldspieler Antonio Aiello wechselt per sofort zum 1.-Liga-Spitzenklub FC

Schötz. Auf seiner Position im rechten Mittelfeld kam gegen die Stadtzürcher von Beginn weg Raphael Peterhans zum Zug. In der Abwehr verzichtete Trainer Mirko Pavlicevic auf den Routinier Fabio Viceconte, während Ardian Laski als Aussenverteidiger auflief.

GEGEN DIE NOCH SIEGLOSEN Zürcher war ein Vollerfolg Pflicht, und dieses Vorhaben galt es auf dem Feld umzusetzen. Doch von Beginn weg waren es die Einheimischen, die überraschend keck und aggressiv aufspielten. Doch nach der Startviertelstunde fanden die Badener immer besser ins Spiel. In der 24. Minute spielte Flavio Schmid einen weiten Flankenball in den Zür-

cher Strafraum, wo der freistehende Danijel Kovacevic zum 1:0 einschoss.

TROTZ DIESEM FÜHRUNGSTREFFER forderte Trainer Pavlicevic mehr Druck, während der Heimklub mit seinen unpräzisen Zuspielen die Badener nie in Bedrängnis brachte. Baden führte die spielerisch feinere Klinge als die verunsicherten Gastgeber und wurde kurz vor der Pause mit dem zweiten Treffer belohnt. Besnik Reci vermochte im eigenen Strafraum den durchgebrochenen Nikola Marjanovic nur regelwidrig zu stoppen. Den fälligen Strafstoss verwandelte Sandro Streuli sicher. Auch nach der Pause änderte sich am Spielgeschehen wenig und Baden kontrollierte mit einer ge-

schlossenen und kompakten Mannschaftsleistung die Partie. In der 62. Minute dann die Vorentscheidung: Danijel Kovacevic spielte das Leder auf Sandro Streuli, welcher mit einem sehenswerten Weitschuss aus 30 Metern zum 3:0 traf.

WOHL GELANG RED STAR im Gegenzug der erste Treffer, doch Baden vermochte umgehend zu reagieren. In der 64. Minute flankte der eingewechselte Touissant Avelino auf Kovacevic, der mittels Kopfball zum 4:1-Endstand einschoss. «Das Team hat eine Reaktion gezeigt, das stimmt mich für die Zukunft optimistisch», zeigte sich Baden-Präsident Heinz Gassmann nach Spielschluss zufrieden.

1. LIGA, GRUPPE 2					
Gestern: Zofingen - Old Boys Basel 3:0. Solothurn - Wangen bei Olten 6:0. Basel U21 - Grenchen 5:1. Luzern U21 - Münsingen 5:4. Cham - Zug 9:3. Schötz - Muttenz 3:0. Olten - Emmenbrücke 0:0. – Heute: Delémont - Kriens (16:00).					
1. Basel U21	10	7	3	0	32:14 24
2. Schötz	10	7	1	2	22:18 22
3. Kriens	9	5	3	1	14:10 18
4. Zug 94	10	5	2	3	28:17 17
5. Cham	10	5	2	3	28:19 17
6. Old Boys Basel	10	4	3	3	16:14 15
7. Emmenbrücke	10	4	3	3	13:14 15
8. Solothurn	10	4	2	4	23:19 14
9. Luzern U21	10	4	2	4	24:21 14
10. Wangen bei Olten	10	4	2	4	17:23 14
11. Zofingen	10	4	0	6	18:24 12
12. Delémont	9	3	1	5	21:16 10
13. Münsingen	10	2	2	6	16:23 8
14. Muttenz	10	2	2	6	13:25 8
15. Olten	10	1	4	5	8:21 7
16. Grenchen	10	1	2	7	9:24 5

1. LIGA, GRUPPE 3					
Gestern: Red Star Zürich - Baden 1:4. YF Juventus - SV Schaffhausen 2:0. Rapperswil-Jona - Chiasso 4:0. Grasshoppers U21 - Kreuzlingen 4:0. St. Gallen U21 - Biasca 2:1. Tuggen - Höngg 3:1. Mendrisio-Stabio - Zürich U21 1:1.					
1. Rapperswil-Jona	10	9	1	0	32:12 28
2. Eschen/Mauren	9	6	1	2	18:12 19
3. Zürich U21	10	6	1	3	27:22 19
4. Chiasso	10	5	3	2	18:12 18
5. Tuggen	10	5	2	3	26:18 17
6. YF Juventus	10	5	2	3	17:11 17
7. Grasshoppers U21	10	4	2	4	20:24 14
8. St. Gallen U21	10	3	4	3	17:16 13
9. SV Schaffhausen	10	4	1	5	16:16 13
10. Winterthur U21	9	3	3	3	16:11 12
11. Baden	10	4	0	6	17:17 12
12. Mendrisio-Stabio	10	2	5	3	14:20 11
13. Höngg	10	2	3	5	15:20 9
14. Kreuzlingen	10	2	3	5	14:30 9
15. Biasca	10	2	2	6	10:19 8
16. Red Star Zürich	10	0	1	9	7:24 1

2. LIGA INTER, GRUPPE 3					
Gestern: Brugg - Malcantone 1:2. Sarnen - Schöffland 2:0. Buochs - Losone Sportiva 1:1. Kickers Luzern - Goldau 4:4. Ibach - Küssnacht am Rigi 0:1. – Heute: SAR Rivera - Lugano U21 (15:00).					
1. Sarnen	9	6	2	1	27:13 20
2. Lugano U21	8	6	1	1	24:9 19
3. Losone Sportiva	8	5	3	0	25:9 18
4. Buochs	9	4	4	1	13:8 16
5. Malcantone	9	5	1	3	21:19 16
6. Sursee	8	4	3	1	12:9 15
7. Küssnacht am Rigi	9	4	2	3	13:14 14
8. Ibach	9	3	3	3	13:12 12
9. Team Aargau U21	8	3	2	3	19:14 11
10. Goldau	9	2	2	5	12:15 8
11. Kickers Luzern	9	2	1	6	15:24 7
12. SAR Rivera	7	2	0	5	6:14 6
13. Schöffland	9	1	0	8	8:27 3
14. Brugg	9	0	2	7	4:25 2

2. LIGA					
Am Freitag: Lenzburg - Leibstadt 0:3. Rothrist - Wettingen 93 1:4. – Gestern: Buchs - Bremgarten 1:2. Kölliken - Suhr 2:4. Oftringen - Entfelden 1:1. – Heute: Windisch - Muri (15:00).					
1. Suhr	8	6	0	2	21:10 18
2. Muri	7	5	2	0	16:6 17
3. Lenzburg	8	4	1	3	16:12 13
4. Rothrist	8	3	3	2	18:12 12
5. Kölliken	8	3	3	2	20:20 12
6. Windisch	7	3	2	2	9:8 11
7. Wettingen 93	8	3	2	3	17:14 11
8. Oftringen	8	3	2	3	13:15 11
9. Leibstadt	8	2	4	2	13:16 10
10. Bremgarten	8	2	1	5	12:17 7
11. Entfelden	8	1	3	4	10:19 6
12. Buchs	8	0	1	7	11:27 1

3. LIGA					
Gruppe 1: Gränichen - Rothrist II 4:1. Niedergösgen - Kölliken II 4:0. Mladost Aarau - Gontenschwil 1:1. Muhen - Zofingen II 3:6. – Rangliste: 1. Menzo Reinach 8/20. 2. Schöffland II 8/20. 3. Zofingen II 9/20. 4. Küttigen 8/16. 5. BESA Reinach 8/13. 6. Muhen 9/13. 7. Gränichen 9/11. 8. Niedergösgen 9/11. 9. Rothrist II 9/10. 10. Kölliken II 9/6. 11. Gontenschwil 9/4. 12. Mladost Aarau 9/4.					
Gruppe 2: Niederlenz - Tägerig 1:3. – Rangliste: 1. Dottikon 9/24. 2. Meisterschwanden 9/22. 3. Hägglingen 9/22. 4. Othmarsingen 9/21. 5. Sarmenstorf 9/15. 6. Muri II 8/11. 7. Tägerig 8/9. 8. Niederlenz 9/9. 9. Birr 9/7. 10. Wohlen II 9/5. 11. Beinwil am See 9/4. 12. Villmergen 9/3.					
Gruppe 3: Wettingen 93 II - Mellingen 1:1. Spreitenbach - Würenlos 0:4. KF Liria - Seengen 3:1. Koblenz - Juventina Wettingen 2:2. Frick - Fislisbach 1:0. – Rangliste: 1. Würenlos 9/23. 2. Frick 9/20. 3. Turgi 8/15. 4. KF Liria 8/14. 5. Wettingen 93 II 9/13. 6. Spreitenbach 9/12. 7. Koblenz 9/11. 8. Zurzach 8/9. 9. Fislisbach 8/8. 10. Mellingen 9/8. 11. Seengen 9/7. 12. Juventina Wettingen 9/4.					

BILD: OTTO LUSCHER